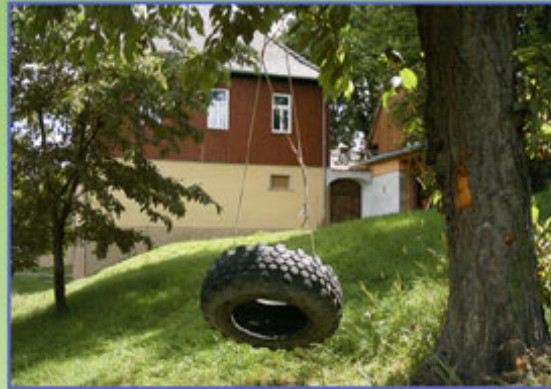


Aufnahmevoraussetzungen

- Erkennbare Grundmotivation
- "Cleansein" bei der Aufnahme (ärztliches Attest oder Entgiftung)
- Akzeptanz der Hausordnung und der Regeln



Kontakt

Pfarrhaus Rückersdorf
Pädagogisch therapeutische Jugendwohngruppe
Am Kirchberg 4
07580 Rückersdorf
Telefon: 03 66 02 - 3 47 69
Fax: 03 66 02 - 5 01 85
E-Mail: WG-Sucht@web.de
Internet: www.Alternative-ev.de

Weitere Angebote

Nachsorge Gera
Betreutes Übergangswohnen
Gagarinstraße 26
07545 Gera
Telefon: 03 65 - 5 52 18 61
E-Mail: WG-Nachsorge@web.de

Aufnahmevoraussetzung: abgeschlossene Therapie

Hier könnt ihr

- Kompetenzen weiter entwickeln und stabilisieren
- Erlerntes Verhalten im Alltag ausprobieren
- Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen aufbauen

Träger der Einrichtung ist:

Alternative e.V., Verein zur Förderung der Bildung und Erziehung sowie der öffentlichen Gesundheitspflege
Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg
Telefon: 03 66 91 - 57 20-0, Fax: 03 66 91 - 57 20-29
Internet: www.Alternative-eV.de
Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank Eisenberg e.G.
Kto-Nr.: 19 046 BLZ: 830 944 94



Alternative e.V.



**PFARRHAUS
RÜCKERSDORF**

**Pädagogisch
therapeutische
Jugendwohngruppe**

für suchtmittelgefährdete
und -abhängige Jugendliche

Stimmen

"Ich habe entscheidende Sachen über das 'wahre' Leben gelernt. Es ist nicht immer nur rosig, sondern auch anstrengend. Aber es kann auch ohne Drogen super lustig sein." M.L.

"Wenn ich auf das Jahr zurück schaue, war es eines der besten Dinge, die ich je gemacht habe." C.S.

"In dieser Zeit habe ich mich selbst schätzen gelernt und akzeptiere mich nun wie ich bin." R.S.

"Auseinandersetzungen sind kein Problem mehr für mich, da ich gelernt habe, mich sachlich zu einigen." R.S.

"Ohne die Therapie hätte ich früher oder später meinem Leben selbst ein Ende gesetzt." C.S.

Sucht hat viele Gesichter

"Früher habe ich nichts so richtig mitbekommen, weil ich Drogen genommen habe und in meiner eigenen Welt aus Feen und Elfen gelebt habe." M.L.

"Ich konnte nicht mit Geld umgehen und hatte ein Essproblem." R.S.

"Ich habe allen Menschen etwas vorgemacht und sie belogen." F.G.

"Meine Stimmung ist ein paar mal täglich von einem Extrem ins andere geschwankt." C.S.

"Ich war auf der Straße, hatte nichts mehr - außer dem Verlangen nach Drogen." M.T.

Eine Alternative

Therapeutische Lebensgemeinschaft für männliche Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren (in Ausnahmefällen: 12 - 21 Jahren), die Suchtmittel missbrauchen oder von ihnen abhängig sind. Kostenträger der Maßnahme sind die örtlichen Jugendämter. Sorgberechtigte Eltern stellen dort einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung. Die gesetzlichen Grundlagen für die Maßnahme sind: § 27 in Verbindung mit §§ 34, 35a und 41 SGB VIII und § 72 JGG. Die Dauer der pädagogisch-therapeutischen Maßnahme beträgt in der Regel 12 Monate.



Hier kann man ...

- Ohne Drogen leben
- Beziehungsfähigkeit lernen, Familiensituation klären
- Konflikte lösen lernen und Verantwortung übernehmen
- Schulabschluss erreichen und Berufsperspektive entwickeln
- Fähigkeiten entdecken und Kompetenzen erweitern



- **Gemeinsames Leben:** schützende und fördernde Gemeinschaft, strukturierter Tages- und Wochenablauf

- **Therapeutische Gruppe:** Aufarbeitung der Suchtgeschichte, neuen Lebensentwurf entwickeln, neue Verhaltensweisen einüben

- **Sozialarbeit:** Hilfe bei Antragstellung und Behördengängen, Schuldenregulierung, Unterstützung bei Gerichtssachen, Nachbetreuung

- **Hausinterne Schule:** Schulische Defizite aufarbeiten, Schulabschlüsse vorbereiten und absolvieren (Hauptschul- u. BVJ- Abschluss)

- **Ergo- und Arbeitstherapie:** Fähigkeiten entdecken und fördern, lebenspraktische Fertigkeiten trainieren, Berufsalltag vorbereiten

- **Psychologische Betreuung:** Anamnese & Leistungsdiagnostik, Krisenintervention

- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit:** Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Organisationen, die helfen, das Therapieziel zu erreichen (Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie usw.)

- **Physiotherapie, Musiktherapie, Kreativgruppen, Gottesdienst:** Leib, Seele und Geist fördern

- **Erlebnispädagogik:** Grenzen erfahren, Abenteuer gemeinsam bestehen

